

Inhalt

1.	Einleitung	13
2.	Der <i>Althochdeutsche Tatian</i> : Die handschriftliche Überlieferung	19
2.1	Forschungsgeschichtlicher Überblick	19
2.2	Der Codex Bonifatianus 1	29
2.3	Der Codex Sangallensis 56	34
3.	Die althochdeutsche Tatianübersetzung	45
3.1	Mehrsprachigkeit in althochdeutscher Zeit: Ein kodikologischer Vergleich	46
3.2	Althochdeutsch und die Bibel: Volkssprache im Kontext christlichen Schrifttums	63
3.3	Zum Charakter der althochdeutschen Tatianübersetzung	70
3.3.1	Untersuchungen zur Wortstellung	70
3.3.2	Syntax und Erzählstruktur: <i>sus, thar, thanne, thanan, thô</i>	77
3.3.3	Schreiben, Lesen, Sprechen: Zur Funktion von Interpunktionszeichen, Wortakzenten und Spatien	87
3.3.4	Wortstellung als rhetorische Gestaltung? Redefiguren in der althochdeutschen Übersetzung	105
3.3.5	Übersetzungsunterschiede	107
3.3.6	Wortschatz und kultureller Hintergrund	111
3.4	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	119
4.	Der <i>Tatian</i> als Erzählwerk	121
4.1	Die eine Geschichte Jesu und das Problem der Vierzahl der Evangelien: Vom Umgang mit Widersprüchen	121
4.2	Im Streben nach der einen Wahrheit: Die Evangelienharmonie als Lösungsansatz	125
4.3	Die vier kanonischen Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes	127
4.4	Möglichkeiten der Evangelienharmonisierung	128
4.5	Gliederung und Erzählverlauf des <i>Tatian</i>	131
4.5.1	Die Gliederung	131
4.5.2	Der Erzählverlauf des <i>Tatian</i> im Überblick	134
4.6	Einzelanalysen ausgewählter Kapitel	192
4.6.1	Gestaltung des zentralen Konflikts: Jesus in der Synagoge von Nazaret (Kapitel 18 und 78)	193

4.6.2	Offenbarung der Gottessohnschaft: Taufe, Verklärung und Kreuzigung (Kapitel 14, 91 und 170)	196
4.6.3	Poetologisches: Der Prolog des Lukasevangeliums, Epilog und Herausgeberbemerkung des Johannesevangeliums (Prolog, Kapitel 178 und 180)	204
4.6.4	Zeitverständnis im <i>Tatian</i> : Der Prolog zum Johannesevangelium (Kapitel 1) . .	209
4.6.5	Historisierung einer Figur: Johannes der Täufer (Kapitel 13 und 78)	211
4.6.6	Harmonisierung und erzählerische Gestaltung: Die Verleugnung durch Petrus (Kapitel 162 und 163)	218
4.6.7	<i>ipsissima vox</i> – Die Bedeutsamkeit der Worte Jesu bei der Kreuzigung (Kapitel 170)	222
4.6.8	Grenzen der Harmonie: Die Begegnung der Maria Magdalena mit dem auferstandenen Jesus (Kapitel 173)	226
4.7	Zusammenfassung: Der <i>Tatian</i> als Erzählwerk	230
5.	Schlussbetrachtung	233
6.	Literaturverzeichnis	235
7.	Abbildungsverzeichnis	243
8.	Anhang	245

